



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 06.04.2022

Ort:	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Oberle, Gebhard

Ordentliche Mitglieder:

Lipp, Gunther
Rothweiler, Sonja
Vogel, Matthäus
Vogt, Thomas

Schriftführer/in:

Wagner, Judika

Nichtanwesende Personen

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 29.03.2022.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 31.03.2022.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 5 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrat Matthäus Vogel
Ortschaftsrat Gunther Lipp



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Informationen des Ortsvorstehers
3. Vorstellung und Aussprache Parkraumkonzept
4. Erneuerung Obstbaumanlage Gewinn Eichwäldle
5. Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Gebhard Oberle eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Keine Fragen der Einwohner am Anfang der Sitzung.

2. Informationen des Ortsvorstehers

OV Oberle stellt fest, dass verschiedentlich Anregungen von Bürgern* innen direkt erledigt werden konnten.

Er führt weiter aus, dass inzwischen Gespräche bzgl. der Friedhofsgestaltung (gärtnergepflegtes Grabfeld) zwischen der Verwaltung und der Gartenbaufirma Bräuninger aus Remchingen stattgefunden haben.

Es wird versucht einen gemeinsamen Nenner hinsichtlich der Kostenregelung zu finden und dies dann ggfs. vertraglich festzulegen.

Überlegungen aus der letzten Sitzung sind von der Verwaltung berücksichtigt worden.

Die Kolumbarien sind geliefert und auch schon an Ort und Stelle platziert worden.

Auch der Zugang zu den Kolumbarien ist fertiggestellt. Die Grünanlage hierfür muss noch gerichtet werden.

Der Ortsvorsteher hat Vorschläge von Alfred Fleißner bekommen, Parkbänke im Friedhofsgelände mit Sprüchen des Mundartdichters Wolfgang Müller zu versehen.

Ortschaftsrätin Sonja Rothweiler ist nicht damit einverstanden auf dem Friedhof Bänke mit solchen

Sprüchen aufzustellen. Auch die übrigen OR fanden diese nicht angebracht und konnten sich damit nicht identifizieren, weshalb davon Abstand genommen werden sollte.

Weiter führt der Ortsvorsteher aus, dass wir ein Schreiben des Ordnungsamts erhalten haben, wonach Veranstaltungen in den gemeindlichen Hallen nicht genehmigt werden könnten, da entsprechende brandschutztechnische Voraussetzungen nicht gegeben wären. (Ausnahme sportliche Veranstaltungen).

Der Ortsvorsteher hat eine Anfrage des Fördervereins der Grundschule bzgl. eines Flohmarktes in der MZH erhalten, dem er Zustimmung erteilen will. Unsere MZH wurde erst vor kurzem nach allen Vorgaben des Brandschutzes ausgerüstet und dürfte hiervon nicht betroffen sein.

Gemeinderat Gutgesell hat sich nach einer Mängelliste erkundigt. Diese soll beim Ordnungsamt angefordert werden.

Das vorhandene Konzept ist ausreichend, so auch die Meinung von Ortschaftsrat Vogt. Es wurde hierfür viel Geld in die Mehrzweckhalle investiert, stellt er fest.

Ortsvorsteher Oberle stellt weiter fest, dass der Osterbrunnen bereits geschmückt ist. Am Donnerstag, 07.04.2022 um 18.30 Uhr ist die Einweihung vorgesehen. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich willkommen.



3. Vorstellung und Aussprache Parkraumkonzept

Der Ortsvorsteher führt aus, dass das Parkraumkonzept im Voraus den Räten zugegangen ist. Darin enthalten sind Maßnahmen, die für alle vier Ortsteile geprüft wurden und so nun auch durchgeführt werden sollen.

Im Gemeinderat wurde das Konzept in der letzten Sitzung vorgestellt.

Prüfungsauftrag erging für unseren Ortsteil zunächst für die Wesostraße und die Saldingerstraße. Mehr sind im Konzept für Wöschbach noch nicht enthalten.

Er stellt fest, dass je nach Uhrzeit beide Straßen stark zugeparkt sind.

OR Lipp erkundigt sich nach den Plänen hierfür. Der OV verwies auf die Ausführungen in der Konzeptvorlage.

OR Lipp stellt fest, dass in der Wesostraße das Halteverbot durchgestrichen ist, er war der Meinung, dass dies doch die Vorgabe vom KVV sei, um den Zeitplan einhalten zu können. Er bittet dies mit dem KVV abzustimmen.

Auch OR Vogt stellt fest, dass es an manchen Stellen der Wesostraße sehr eng zugeht.

OV Oberle stimmte zu, dass sich immer wieder sehr extreme Situationen beim Befahren der Wesostraße ergeben. Vor Durchführung der Konzeptmaßnahmen sollten auch die Einwohner rechtzeitig informiert werden, nicht erst wenn die Arbeiten ausgeführt werden.

Er stellt hierzu auch fest, dass Parkplätze gestrichen und auch neue geschaffen werden.

OR Vogt erkundigt sich nach den Ausweich- und Begegnungsflächen in der Saldingerstraße.

Ortschaftsrätin Rothweiler wurde von einer Einwohnerin darauf aufmerksam gemacht, dass die Parksituation im Vorderer Alter Berg katastrophal ist.

Der Ortsvorsteher legt dar, dass die Planungen weitergehen und sich nicht nur auf die zwei vorab erwähnten Straßen beschränken würden. Das Konzept wurde so bereits im Gemeinderat beschlossen.

Die in der letzten Sitzung geforderten Poller in einem Abschnitt der Wesostraße sind nicht berücksichtigt worden, so OR Lipp, dies findet er nicht in Ordnung. Ihm ist wichtig, dass es keine Verschlechterung gibt.

OR Vogt merkt hierzu an, dass die Poller gar nicht in den Straßenverkehr eingreifen, da sie auf dem Bordstein montiert werden.

OR Oberle ist abschließend der Meinung, dass es insbesondere wichtig ist die parkenden Autos regelmäßig zu kontrollieren.

4. Erneuerung Obstbaumanlage Gewann Eichwäldle

Der Ortsvorsteher führt aus, dass es im Gewann Eichwäldle seit Jahrzehnten eine Kirschanlage gibt, die nun in die Jahre gekommen ist.

Es wurden dort 113 verschiedene Kirschbäume angepflanzt, die zur Erntezeit dann zum Aberten versteigert wurden. Dies wurde von der Bevölkerung sehr gerne angenommen.

Inzwischen haben die Bäume immer weniger Ertrag gebracht aufgrund ihres Alters sind auch bereits viele Bäume abgestorben. Es sind viele Lücken in den Baumreihen entstanden.



Einem Einwohner ist diese Situation aufgefallen und er regt an, diese Anlage wieder zu beleben.

Wünschenswert wäre eine Bepflanzung auch mit anderen Obstbäumen. Es sollte ein Konzept mit Fachleuten entwickelt werden. Ebenso wurde angeregt, Obst- und Gartenbauvereine, ggfs. auch aus anderen Ortsteilen, in die Planung einzubeziehen. In der Verwaltung ist dies bereits positiv aufgegriffen worden und wird auch hier begrüßt.

Frau Butz als Sachbearbeiterin in der Verwaltung ist hier anzusprechen.

ORin Rothweiler, stellt fest, dass die Anlage in keinem guten Zustand ist. Sie befürwortet eine Zusammenarbeit der Verwaltung mit Fachpersonal und Obst- und Gartenbauvereinen.

GR Gutgesell fragt, ob die bestehenden Bäume für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass nur noch wenige Baume Früchte tragen und dies sicherlich möglich wäre.

OR Vogt findet eine Anlage mit verschiedenen Obstsorten gut.

Einem Zuhörer wird das Wort erteilt.

Der Einwohner stellt fest, dass der Platz sehr gut besucht ist, teilweise auch Spaziergänger mit Hunden

Die Schutzhecke im Süden ist ihm wichtig und sollte erhalten und durch fachkundige Beratung gepflegt werden Er befürwortet die Bepflanzung mit verschiedenen Obstsorten. Alte Apfelsorten würde er bevorzugen.

Er stellt fest, dass die Anlage so angelegt wurde, dass die Kirschbäume zum Teil ungünstige Standorte haben, an denen sie nicht gedeihen konnten. Er könnte sich auch vorstellen, dass ein gewundener Spazierweg durch die Anlage dort führen könnte.

Er schlägt weiter vor, die Banketten mit in die Planung einzubeziehen. Ein Schotterrand für parkende Autos, derzeit dient dafür der Wiesenrand, sollte angedacht werden.

Wichtig ist ihm die Einbeziehung von Fachkompetenz und Einbeziehung der Bürger.

Ein weiterer Zuhörer stellt fest, dass zur Bepflanzung von Bäumen auch Insekten nötig sind. Kirschbäume brauchen ca. 10 Jahre bis sie richtig tragen, andere Obstsorten ca. 6 Jahre bis zur Ernte. Auch er ist gerne bereit sich einzubringen.

GR Gutgesell befürwortet die Vorschläge, er gibt allerdings zu bedenken, dass der Autoverkehr dort nur geduldet ist.

Der Ortsvorsteher setzt sich bezüglich der Maßnahme mit der Verwaltung in Verbindung.

Beschluss:

Die Erneuerung der Obstbaumanlage Gewann Eichwäldle soll weiterverfolgt werden.

Einstimmige Zustimmung.

5. Anfragen aus dem Gremium

OR Vogt stellt fest, dass die Einmündung „Im Eigen“ – „Wesostraße“ nicht ohne Gefahr ist. Ein Spiegel könnte Abhilfe schaffen.

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass ursprünglich ein Verkehrsspiegel für die Einmündung vorhanden war, diesen gibt es nicht mehr. Er möchte sich darüber bei der Verwaltung erkundigen.



Die umgeknickte Laterne in der Wesostraße fiel OR Vogt auf.

Der OV erklärt mit der Verwaltung in Gesprächen zu sein. Die Beschaffung der Lampe, die so wohl nicht mehr hergestellt wird, bereitet Schwierigkeiten. Reparatur und nachfolgende Instandsetzung ist in Arbeit.

6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Zuhörer stellt fest, dass Gutachten zum Parkraumkonzept sehr teuer sind. Er bringt ein, dass z.B. in der Gemeinde Weingarten ein Feuerwehrauto zur Prüfung durch den Ort gefahren ist, um ein Durchkommen im Falle eines Einsatzes zu prüfen.

Der Ortsvorsteher stellt abschließend fest, dass die Parksituation insgesamt sehr schwierig ist und eine Verbesserung vorab wohl nur punkturell erfolgen kann.

Durch eine optimale Verkehrsüberwachung wird die Parksituation verbessert, so die Meinung von GR Gutgesell.

Dies ist schwierig in der Umsetzung, so Ortschaftsrätin Rothweiler.

Kontrollen im Schichtbetrieb kann sich der Ortsvorsteher vorstellen, er ist der Meinung, dass dies eine organisatorische Sache ist.

Der Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Ortsvorsteher
Gebhard Oberle

Ortschaftsrat
Matthäus Vogel

Judika Wagner

Ortschaftsrat
Gunther Lipp